

ANZEIGE



Das Scanspray für Experten!

Produkt des Monats
Helling 3D- Laserscanning
Entspiegelungsspray
www.mydental.de

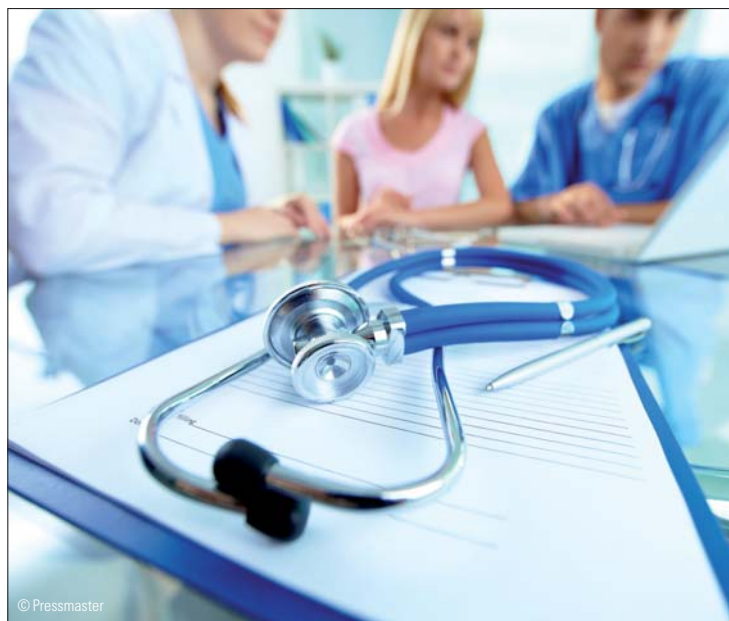
MyDental GmbH

Rotehausstraße 36 - 58642 Iserlohn
Telefon +49 (0) 23 74 / 9239-350
E-Mail info@mydental.de

Recht auf Zweitmeinung unbekannt

Ein Viertel der Bundesbürger kennt Recht auf ärztliche Zweitmeinung nicht.

Ein Viertel der Bundesbürger weiß nicht, dass sie unabhängig von der Art der Erkrankung das Recht auf eine kostenlose zweite Meinung eines anderen Facharztes haben. Bei den 18- bis 24-Jährigen liegt der Anteil der Unaufgeklärten sogar bei 40 Prozent. Den 50- bis 64-Jährigen ist dagegen das Recht auf eine Zweitmeinung zu 96 Prozent bekannt. Dies sind Ergebnisse der Studie „Zweitmeinungsverfahren aus Patientensicht“ der Asklepios Kliniken Hamburg und des IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung, für die bundesweit 1.000 Personen ab 18 Jahren befragt wurden. 15 Prozent der Bundesbürger glauben, dass sie die Kosten für eine Zweitmeinung als Patient selbst tragen müssen. Sechs Prozent gehen davon aus, dass das Einholen einer Zweitmeinung nur vor einer anstehenden Operation kostenfrei ist. Vier Prozent wissen gar nicht, dass



sie eine Zweitmeinung selbst anfordern können – sie nehmen an, dass nur ihr behandelnder Arzt bei Bedarf einen Kollegen zurate ziehen kann. Von einem behandelnden Facharzt aktiv auf die

Option einer Zweitmeinung angesprochen wurden die meisten Patienten weder in Praxen noch in Kliniken. **ZT**

Quelle: Asklepios Kliniken, ots

Zum Greifen nah

Chinesischer Patientin passiert Missgeschick bei Prothesenpflege.

Vorbildlich putzte eine chinesische Frau ihre Prothese wie an jedem anderen Morgen in ihrem Badezimmer. Doch eine falsche Bewegung bescherten ihr vier bange Stunden auf dem Fußboden. Sie hat alles richtig gemacht, aber ihre Prothese hat sie leider nicht mehr. Die 85-jährige Dame putzte ihre Zähne in der Hand, als diese plötzlich wegrutschten und den Weg in die Toilette nahmen. Wie in asiatischen Ländern üblich, ist diese mehr oder weniger ein Loch im Boden, welches man nicht fest verschließen kann. Sie

konnte sie noch darin liegen sehen und versuchte, die Zähne mit dem Arm herauszuangeln. Leider blieb ihr Arm dabei ungünstig verankert in der Toilette stecken. Nach einer Stunde fand ihre Schwiegertochter die Dame, konnte sie aber auch nicht befreien. Erst die Feuerwehr schaffte es, den Arm mithilfe von seifigem Wasser herausgleiten zu lassen. Fazit: Oma befreit – Zähne verschwunden. Gut, dass deutsche Toiletten einen Deckel haben! **ZT**

Quelle: ZWP online

Höheres Risiko

ZT Fortsetzung von Seite 1

betagten Alter von 85+ untersuchte über drei Jahre hinweg die orale Gesundheit von Prothesenträgern. Analysiert wurden neben dem Hygieneverhalten auch die Blutwerte, der allgemeine Gesundheitszustand sowie Krankheitsverlauf und Sterberate im Zuge einer Lungenentzündung. Während des Studienzeitraumes wurden insgesamt 48 Fälle von Lungenentzündung festgestellt, darunter 20 mit tödlichem Verlauf sowie 28 Krankenhauseinweisungen. Bei den Trägern, die ihre Dritten im Mund

ließen, wurden neben vermehrtem Zahnbelag, Pilzbefall (*Candida albicans*) und Zahnfleischentzündungen zudem erhöhte Interleukin-6-Werte festgestellt. Da ältere Menschen von jeher an einem geschwächten Immunsystem leiden, sind sie durch eine derart hohe mikrobielle Belastung gefährdeter als andere, eine Pneumonie zu entwickeln. Um die Mundschleimhaut vor Entzündungen und Pilzbefall zu schützen, ist die tägliche Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz daher unabdingbar. **ZT**

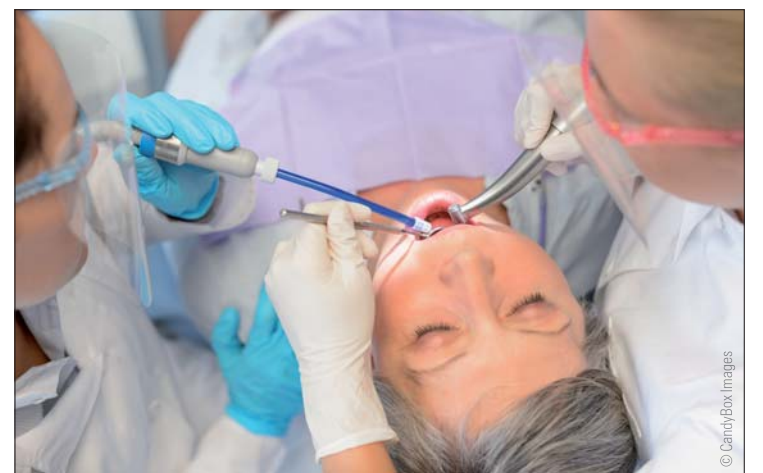
Quelle: ZWP online

Präventionsmanagement

ZT Fortsetzung von Seite 1

Patienten. Es sei dringend notwendig, dass in MZEBs neben Vertragszahnärzten auch vertragsärztliche Narkoseärzte tätig sind. Kritik übte er an den

turschwachen Gebieten auch künftig zu gewährleisten. Mit dem GKV-VSG sollen zudem die Freiräume der Krankenkassen im Vertragswettbewerb erhöht werden. Eßer befürchtet einen Wettbewerbsvorteil für Selekt-



geplanten Regelungen für medizinische Versorgungszentren. Dieser Passus im Referentenentwurf setze falsche Anreize und würde nicht dazu führen, den Sicherstellungsauftrag in struk-

tivverträge, der nicht im Interesse einer flächendeckenden und wohnortnahen Patientenversorgung ist. **ZT**

Quelle: KZBV

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Georg Isbaner (gi)
Tel.: 0341 48474-123
g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion
Carolin Gersin (cg)
Tel.: 0341 48474-129
c.gersin@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt
(verantwortlich)
Tel.: 0341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: 0341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigen
Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: 0341 48474-127
Fax: 0341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse
(Aboverwaltung)
Tel.: 0341 48474-201
grasse@oemus-media.de

Herstellung
Matteo Arena
(Layout, Satz)
Tel.: 0341 48474-115
m.arena@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Sie brennen auf Passgenauigkeit?

Die neue Einbettmasse **estheticast[®] exact**

Karbonfreie, phosphatgebundene Präzisionseinbettmasse, die speziell entwickelt wurde für hochpräzise Güsse bei weit-spännigen Arbeiten, sowohl schnell, als auch konventionell vorwärmbar.

Sie ist für Präzisionsgüsse im Kronen- und Brückenbereich mit allen gängigen und üblichen Legierungen – sei es hochgoldhaltig, goldreduziert oder NEM (NichtEdelMetall) – als auch für Presskeramik entwickelt worden.

Die detaillierte Verarbeitungsanleitung mit den praxiserprobten Anmischempfehlungen nach Werkstoffen und Indikationen sichert Ihnen von Beginn an perfekte Ergebnisse und eine präzise Expansionssteuerung.

Verpackungseinheiten

38 Btl. á 150 g

7 Btl. á 150 g + 200 ml Liquid

Superfluid 1 Liter

#13176

#13175

#13190



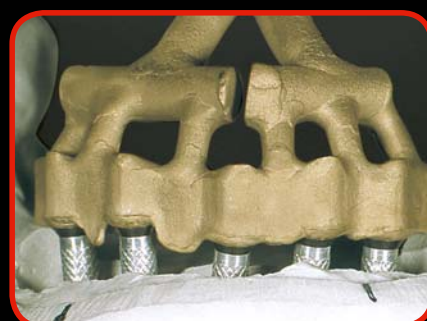
Frachtfreie Lieferung
im November



IHRE VORTEILE

- extrem glatte Guss- bzw. Pressoberflächen
- sehr leichtes Einbetten durch verbesserte Fließfähigkeit
- präzise Expansions-Steuerung auch bei Suprastrukturen und weit-spännigen Brücken
- verwendbar für alle Legierungen

Beeindruckende Passgenauigkeit
und exakte Wiedergabe
feinster Details!



Zahntechnik zum Anfassen für Groß und Klein

Anlässlich des „Tag der Zahngesundheit“ veranstalteten Labore in Berlin-Brandenburg Tage der offenen Tür.

Am 25. September war Tag der Zahngesundheit. Neben vielen weiteren Aktionen rund um das Thema Mundgesundheit luden zahntechnische Innungslabore der Region Berlin-Brandenburg erfolgreich zu dem von der Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg initiierten Tag der offenen Tür ein. Die Besucher waren hellauf davon begeistert, was sich die Zahntechnikermeister und -meisterinnen mit ihren Teams alles haben einfallen lassen und wie viel Mühe sie sich gemacht haben. Und tatsächlich, was da auf die Beine gestellt worden ist, freute nicht nur die kleinen Besucher, sondern auch viele erwachsene Interessierte, die sich auf den Weg in die Laboratorien gemacht hatten.



Abb. 1: ZTM C. Kazmierczak vor aufmerksamem Publikum.

fürten Dentallabor bisher insgesamt 109 Lehrlinge betreut und erfolgreich ausgebildet wurden. Das insgesamt 18 Mann und Frau starke Team rekrutiert sich fast ausnahmslos aus der eigenen Ausbildung.

Froehlich Dentallabor verbreitete nicht nur auf dem Papier gute Stimmung. Das Team freute sich über jeden Besucher und informierte über Zahnersatz und Mundhygiene.

Bei Zahntechnik Bestensee stand der erste Patient morgens schon vor der Tür, als Inhaber Heiko Grasse sein Labor aufschließen wollte; so spannend fand der passionierte Modellbauer die Idee, sich ein zahntechnisches Labor einmal von innen ansehen zu können. Der Schwerpunkt der Fragen der

ANZEIGE

Gold Ankauf/Verkauf

Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de

Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de

Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

Die Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg bedankt sich herzlich bei folgenden teilnehmenden zahntechnischen Innungslaboren für ihre Mühen und den schönen Tag: Dentallabor Martens GmbH aus Oranienburg, CK-Dental Christoph Kazmierczak aus Berlin, Froehlich Den-



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Abb. 2: „Zahn-Mal-Meister“ in Aktion. – Abb. 3: ZTM N. Duckwitz mit Team des Froehlich Dentallabors in Berlin. – Abb. 4: Im Kariestunnel von CK-Dental Christoph Kazmierczak.

„Tschüss bis zum nächsten Mal“, so verabschiedete sich ein fünfjähriges Kindergartenkind von ZTM C. Kazmierczak, nachdem wie wild gemalt, gebastelt, Zähne geputzt und durch den

selbstgebauten Kariestunnel gelaufen wurde. Das Dentallabor Martens verhalf zu einem direkten Einblick in die komplizierte Herstellung von Zahnersatz und stand für individuelle Informa-

tionen natürlich gern zur Verfügung. Schon immer ganz besonders am Herzen liegt Familie Martens der zahntechnische Nachwuchs. Und so verwundert es nicht, dass in dem familienge-

zahlreichen Besucher lag hier rund um die Möglichkeiten der Implantatversorgung. In jedem Labor war für Groß und Klein bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

tallabor GmbH aus Berlin und Heiko Grasse Zahntechnik aus Bestensee. **ZT**

Quelle: Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg

ANZEIGE

Fa. Schütz Dental Group

Tizian Furnace HTS Sinterofen
DE-9603951

neuwertig aus 06/2013

VB für 4.000,-€ zzgl. MwSt.

Tizian Furnace Smart-Scan inkl. Smart Software
Tizian Creativ RT-Software Stick
Workstation 64 Bit Version inkl. Window Tastatur und Maus TS 102
TFT-Bildschirm 22 Zoll

Tizian Creativ RT Abutment Abutmentdesigner
Tizian Creativ RT Schienen-Tool
Tizian Creativ RT virtueller Artikulator
Scan Fixator für SAM Artikulatoren

neuwertig aus 06/2013

VB für 19.000,-€ zzgl. MwSt.

Dekema Austromat 654 (press-i-dent)
Inkl. Grundausstattung
(Vakuumpumpe PF22260-838.3)

neuwertig aus 6/2013

VB für 5.500,-€ zzgl. MwSt.

HL-DENTCLINIC • Ludwig-Wilhelm-Str. 17 • D-76530 Baden-Baden
Tel. +49(0)7221.398730 • www.hl-dentclinic.de

Zahntechnische/r Laborsekretär/in

10. Fortbildungszyklus „Zahntechnische/r Laborsekretär/in mit Innungszertifikat“ der Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg startet am 15. November.

Das Sekretariat im Dentallabor ist aufgrund seiner Schlüsselposition zwischen Laborchef, Mitarbeitern und Kunden von wachsenden Anforderungen an Kommunikationstalent und einem breit aufgestellten Fachwissen bestimmt.

Mit der Fortbildung „Zahntechnische/r Laborsekretär/in“, welche die Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg unter der fachlichen Leitung von Prof. Dr. Ina Nitschke, MPH, bereits vor mehr als 15 Jahren konzeptionell erarbeitet hat und seitdem unter regelmäßiger Aktualisierung erfolgreich durchführt, werden die Teilnehmer modern und leistungsorientiert zum „Büromanager“ im Dentallabor qualifiziert.

In der berufsbegleitend konzipierten Kursreihe (Schulungstermine samstags und sonntags) werden neue Lösungswege



und zusätzliche Kompetenzen vermittelt, die entsprechend auf Dentallabore zugeschnitten sind. Am Ende der Fortbildung können die Teilnehmer eine Prüfung absolvieren und das Innungs-Zertifikat erwerben. Selbstverständlich können bei

Bedarf auch Einzelkurse gebucht werden. Weiterführende Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle der Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg, E-Mail: schuh@zibb.de, Tel.: 030 3935036 sowie unter www.dlg-news.de/fortbildung. **ZT**

inLab MC X5: WEIL ZAHNTECHNIKER FREIHEIT BRAUCHEN.



Mit inLab und der neuen 5-Achs-Fräs- und Schleifeinheit inLab MC X5 sprengen Sie die Ketten bisheriger Abhängigkeiten und erleben neue Freiheiten in Ihren CAD/CAM-Herstellungsprozessen. Offen für alle Restorationsdaten, mit der größten Materialauswahl und mit der Möglichkeit zur Nass- und Trockenbearbeitung von Blöcken und Ronden – so gibt es für Ihre Fertigung keine Einschränkungen mehr. **Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.**

INLABMCX5.DE

The Dental Company

sirona.